

Anwendungsbereich

Innen: Möbel und Innenausbau aus mittleren und dunklen Hölzern – Eiche, Rüster, Nussbaum, Birne und Lärche.

Bedingt geeignet für: Schrankinnenteile – dort trocknen Leinölprodukte verzögert und riechen lange nach; nur einen extrem dünnen Auftrag anlegen, Alternativen siehe Seite 2.

Nicht geeignet für: helle Hölzer wie Fichte, Ahorn, Birke und Esche – das Öl feuert sie ungleichmäßig an; außerdem nicht für den Außenbereich.

Eigenschaften

Das Öl sättigt das Holz bis in die Tiefe und bildet darüber eine hauchdünne, wasserabweisende Schutzschicht – die Haptik des Holzes bleibt erhalten.

Die Härte kommt aus dem Öl: Standöl und Holzöl liefern die Festigkeit, die sonst über zugesetzte Harze erzeugt wird. Es entsteht keine geschlossene Schicht, die abblättern kann – nachölen lässt sich jederzeit partiell, ohne Abschleifen.

Feuert die Struktur an: Maserung und Farbtiefe treten hervor – der Grund, warum das Öl für mittlere und dunkle Hölzer entwickelt wurde.

Frei von Duftstoffen und ätherischen Ölen.

Vollständig deklariert – auch die Stoffe, die nicht genannt werden müssten.

Volldeklaration

Leinöl, Leinöl-Standöl, Leinöl-Holzöl-Standöl, Kieselsäure, mikronisiertes Wachs, Isoaliphate, Trockenstoffe (Mn, Zr, Ca).

Farbton

Farblos.

Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt; bei Bedarf mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder Nr. 292 (ohne Orangenöl).

Verarbeitung

Eine eventuell vorhandene Haut abnehmen, gut aufrühren, Probeauftrag anlegen.

Pinzel, Spritzpistole oder Ballen bei über 12 °C. Zwei Aufträge. Weitere Hinweise siehe Seite 2.

Verbrauch

Auftrag	Verbrauch	Reichweite
1. Auftrag	ca. 36 ml/m ²	20–35 m ² /l
2. Auftrag	ca. 9 ml/m ²	80–150 m ² /l

Richtwerte; je nach Holzart, Schliff und Saugfähigkeit abweichend.

Reinigung

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder Nr. 292 oder mit LEVO Pinselreiniger Nr. 997 reinigen.

Trockenzeit

Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte nach jedem Auftrag 16–24 Stunden. Wärme verkürzt die Zeit, Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern sie.

Dichte

ca. 0,87 g/ml.

Hinweise**Selbstentzündungsgefahr durch ölgetränkte Materialien**

Ölgetränkte Putzlappen, Polierpads, Schwämme und Schleifstäube erwärmen sich beim Trocknen; zusammengeknüllt staut sich die Wärme und kann einen Brand auslösen. Deshalb nach Gebrauch **nicht unbeaufsichtigt liegen lassen**: in Wasser tauchen und durchnässt entsorgen, einzeln ausgebreitet durchtrocknen lassen oder in einem verschlossenen Metallbehälter sammeln – Inhalt vor dem Entleeren durchnässen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich – weder flüssig noch verarbeitet.

Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen.

Sicherheitshinweise

Das Produkt ist nach CLP-Verordnung nicht als gefährlich eingestuft. Für Kinder unzugänglich aufbewahren und nie in Lebensmittelbehälter umfüllen. Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen, sondern ärztlichen Rat einholen.

Entsorgung

Gemäß den örtlichen Vorschriften. Eintrocknete Reste: Hausmüll.

Gebinde

0,05 l; 0,75 l; 10 l; 30 l.

Lagerung

Kühl und trocken. Ungeöffnet mindestens 2 Jahre haltbar. Angebrochene Gebinde reagieren mit dem Luftsauerstoff – Reste in kleinere Gefäße umfüllen.

Untergrund	Holz muss trocken, fest, saugfähig sowie fett- und staubfrei sein. Holzfeuchte: unter 15 %. Schliff: stufenweise bis Korn 240; bei Eiche und Rüster bis Korn 180.
Anstrichaufbau	Zwei Aufträge; erst der zweite macht die Fläche voll beanspruchbar. 1. Satt aufbringen. Nach 30 Minuten den Überstand trocken abwischen – auf der Oberfläche darf kein Öl stehen bleiben. Über Nacht trocknen lassen. 2. Nach 24 Stunden mit Pad Korn 280 oder Papier Korn 400 zwischenschleifen. 3. Mit dem Lappen sehr dünn auftragen. Der hauchdünne Film ist das, was die Fläche zuverlässig wasserabweisend macht. Schränkinnenteile nur einmal extrem dünn beschichten.
Erste Nutzung	Fertige Möbelstücke mindestens 4 Tage mit geöffneten Türen und Schubladen trocknen lassen, bevor sie verpackt oder eingeräumt werden.
Hinweise	Auftragsstärke Zu dick aufgetragen bleibt die Fläche klebrig und der Glanz ungleichmäßig. Der Schutz entsteht durch den dünnen zweiten Auftrag, nicht durch mehr Material. Schränkinnenseiten Leinöhlhaltige Produkte trocknen dort wegen der geringen Sauerstoff- und Lichtzufuhr verzögert; der Leinölgeruch hält lange an. Besser geeignet sind aus dem LIVOS Sortiment die Schellacke LANDIS Nr. 701 und BELOS Nr. 706 oder KALDET Holzlasur Nr. 270. Helle Hölzer Fichte, Ahorn, Birke und Esche werden ungleichmäßig angefeuert. Für sie eignet sich aus dem LIVOS Sortiment KUNOS Naturöl-Siegel Nr. 244. Hautbildung Im angebrochenen Gebinde kann sich an der Oberfläche eine Haut bilden – das Öl vernetzt mit dem Luftsauerstoff. Die Haut abnehmen, der Rest bleibt voll verwendbar. Je weniger Luft über dem Rest steht, desto seltener tritt sie auf.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).

September 2026